

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1932**

Illustration: Marie, Prinzessin von Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

kanntzugeben. Außer den offiziellen Notifikationschreiben über die beiden Ereignisse hatte er den erlauchten Schwiegereltern des Kaisers Alexander I., nämlich dem Badischen Erbprinzenpaar eine Einladung nach St. Petersburg zu überbringen. Längst schon war es der Wunsch des Erbprinzen und seiner Gemahlin, ihre im fernen Norden weilenden Töchter, die

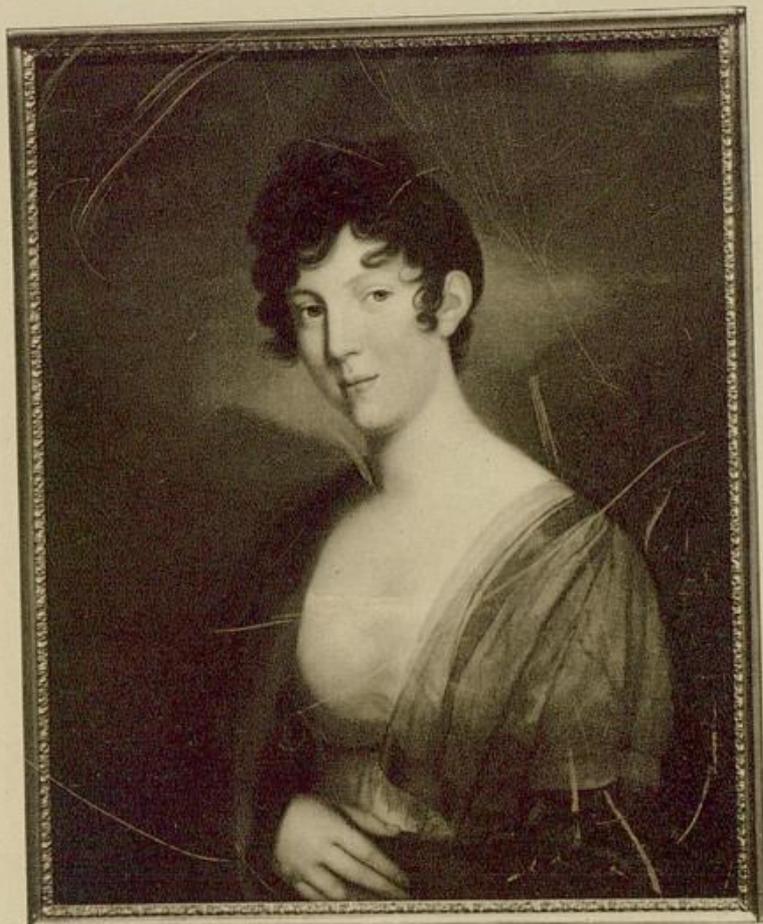


Abb. 28. Marie, Prinzessin von Baden  
geb. 1782, verm. 1802 mit Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig,  
gest. 1808. Schloß Baden, im Besitz Sr. Kgl. Hoheit des Markgrafen  
Berthold. Ohne Bezeichnung, nach dem Schloßinventar von J. Grund.

Kaiserin Elisabetha von Rußland<sup>79</sup> und die Königin Friederike von Schweden<sup>80</sup>, nach langer Trennung wieder zu sehen. Mit der Reise

<sup>79</sup> Die dritte Tochter des Erbprinzenpaares Louise Marie Auguste, geb. den 24. Januar 1779, trat am 20ten Mai 1794 zur griechischen Kirche über, nahm die Namen Elisabetha Alexiewna an und vermählte sich am 9ten Oktober 1795 mit dem damaligen Großfürsten und nachmaligen Kaiser Alexander I. von Rußland. (Abb. 25.)

<sup>80</sup> Die vierte Tochter des Erbprinzenpaares, Friederike Wilhelmine Louise, geb. den 12ten März 1781, vermählte sich im Oktober 1797 mit Gustav IV. (Adolf), König von Schweden. (Abb. 26.)